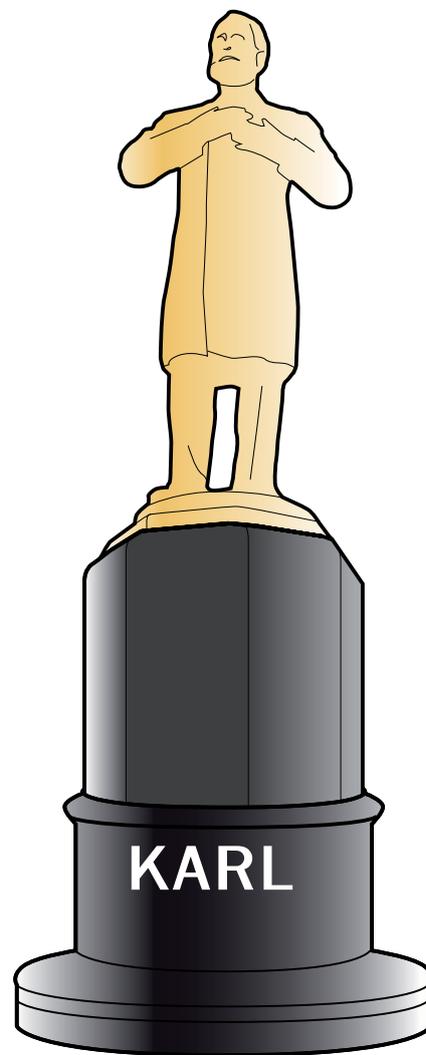
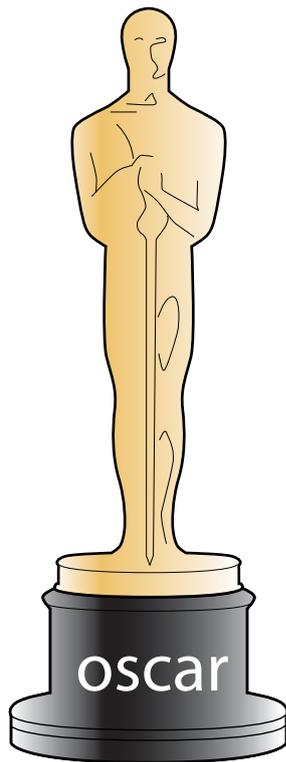


And the Lueger goes to...

In der alltäglichen wahrnehmung verschmelzen denkmäler mit anderen städtischen elementen wie portalen, ornamenten, beleuchtungskörpern und werbeflächen zu einem gesamtbild. Sie stellen gemeinsam mit den gebäuden der stadt die unbewegliche kulisse dar, vor der die täglichen abläufe ihrer akteure stattfinden.



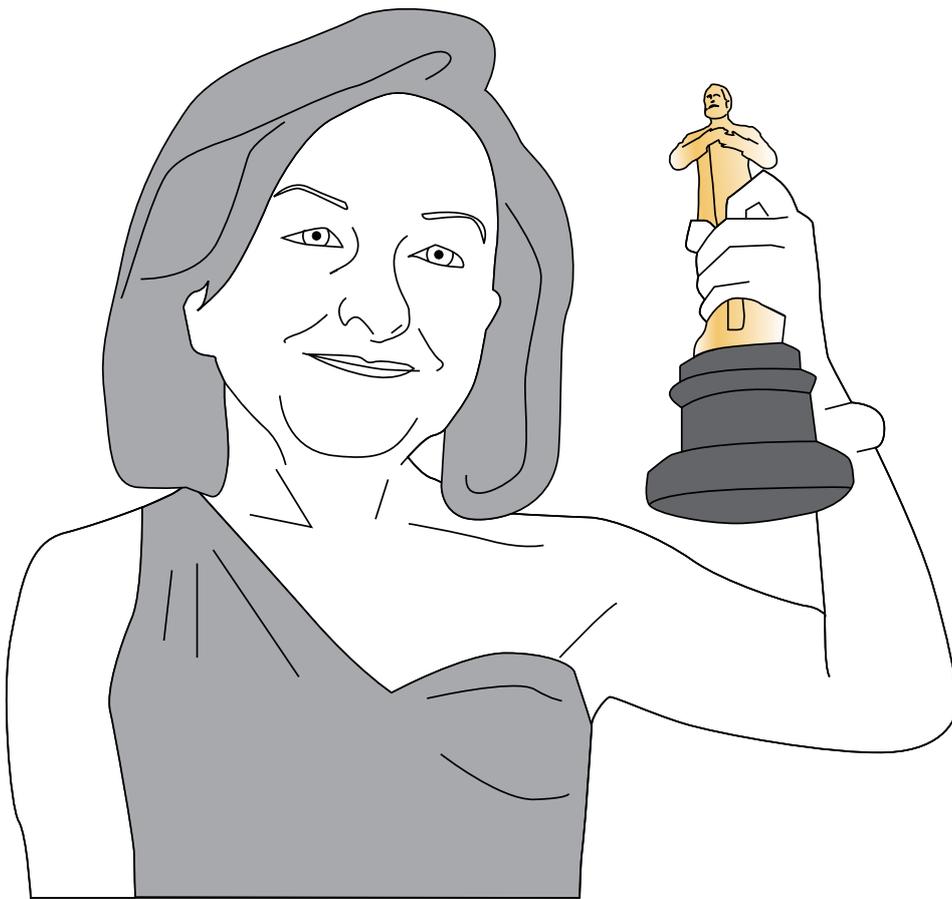
Grundsätzlich obliegt es dem gemütszustand und dem bildungsgrad jedes einzelnen, in welcher weise die umgebung auf ihn oder sie einwirken kann. Die stadtkulisse bedarf eines anlasses, um aufmerksamkeit zu bekommen und zum gesprächsthema im alltag werden zu können. Jenseits der individuellen ist somit die anlassgebundene wahrnehmung die maßgebende, wenn es darum geht, daß stadthistorie und gegenwart einander begegnen sollen – mit medialer unterstützung.



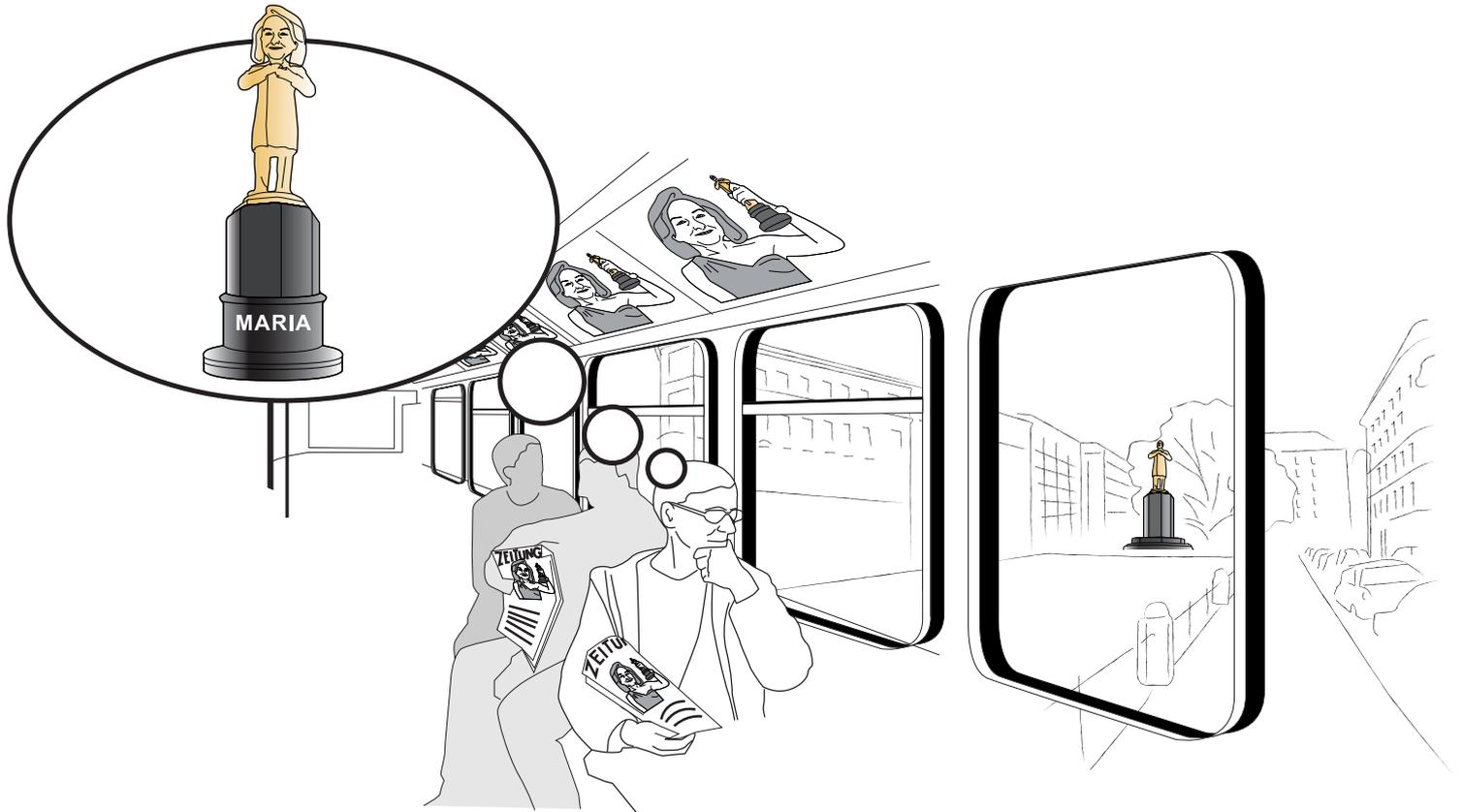
Preisverleihungen sind mediale ereignisse, die sich gut dazu eignen um in wiederkehrenden abständen besonders herausragende leistungen zu würdigen. Diese müssen nicht zwingener weise positiv sein, so gibt es eine reihe internationaler negativpreise unter anderem die goldene himbeere für besonders schlechte darbietungen oder den big brother award für personen, die in besonderer weise die privatsphäre dritter verletzen.

Die formale übereinstimmung zwischen dem luegerdenkmal und einem preis wie etwa dem oscar ist anlaß, einen verkleinerten abguß des denkmals anzufertigen, der im rahmen von veranstaltungen verliehen wird. In erinnerung an den negativen charakter von luegers politik sind die kriterien für die zu „würdigen“ leistungen unter anderem die öffentlichkeitswirksame betonung von stereotypen oder die konsequente herabwürdigung von menschen aufgrund religiöser, politischer oder nationaler zugehörigkeiten.

Die Veranstaltung wird anlaßgebunden, aber nicht öfter als halbjährlich abgehalten, in breitem stile medial angekündigt und glamourös inszeniert. Als ort für die verleihung bietet sich das audimax am dr. karl lueger ring oder das mak in unmittelbarer nähe zum luegerdenkmal an. Der preis wird auch in abwesenheit der preisträger verliehen.



Der derart institutionalisierte Karl-Luegerpreis soll auf diese Weise in wiederkehrenden Abständen den Verweis auf den historischen Präzedenzfall und die Folgen in kollektive Erinnerung rufen.



Die Ankündigung und Ausrichtung der Preisverleihung mit Buffet und Pressekonferenz eignet sich als Plattform für Sponsoren, denen die Finanzierung der Veranstaltung angeboten wird. Dieser Teil der Kosten wird daher nicht in die Kostenschätzung einbezogen.

Für die Anfertigung eines Rohlings für die Statuette sind €400,- anzunehmen, wie auch für jeden der zu verleihenden Preise.